



EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF-BENRATH

09 - 11
2023

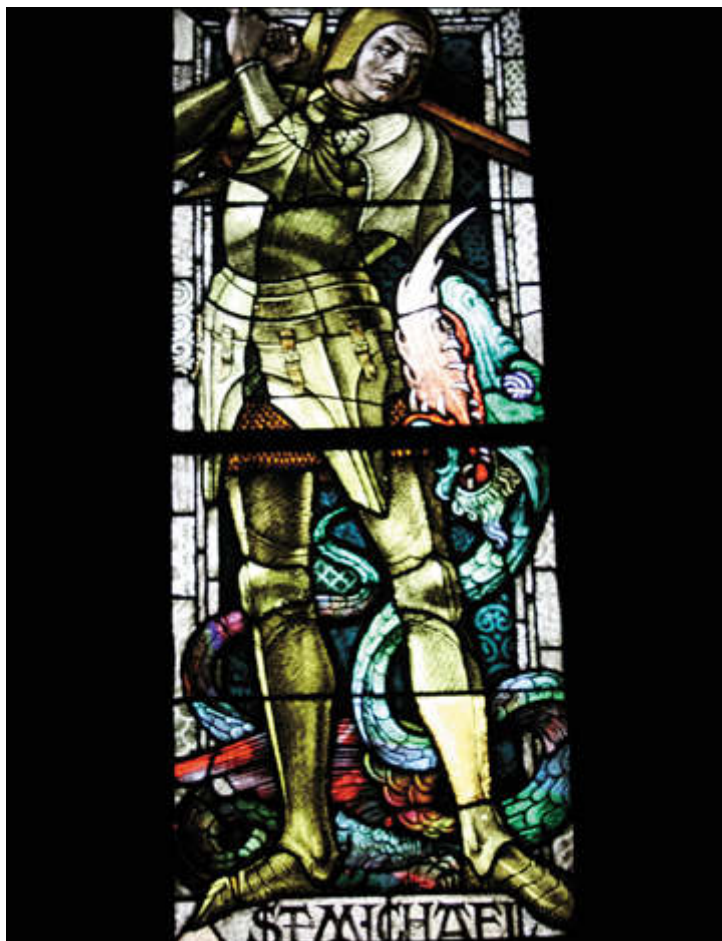


Foto: Florian Specht

Gemeindebrief
Klammer



Danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 118,1

Erntegaben schmücken den Altar: Kartoffeln, Zwiebeln und Kürbisse, vielleicht auch knackige Äpfel aus eigenem Anbau. Daneben Brote aus dem eigenen Backofen und natürlich Blumen in allen Farben: Violette Aster, gelb leuchtende Sonnenblumen und wunderschöne vielfältige Dahlien. Es ist eine schöne Tradition, zum Erntedankfest die Altäre zu schmücken. Sie weisen auf Gott als den Schöpfer aller Dinge hin.

Ich frage mich manchmal, wozu Gott sich das alles ausgedacht hat. Diese Formen und Farben, diese unendliche Vielfalt an Schärfe und Süße, an Düften und Geschmäckern. So ein Gott muss phantasievoll, kreativ und vielfältig sein.

Uns Menschen bleibt da nur das Danken. Auch in der heutigen Zeit der Tiefkühlkost und des Pizzaservices haben die Menschen das Gefühl für die Dankbarkeit nicht verloren. Die Gottesdienste zum Erntedank sind gut besucht.

Es gibt ein Gespür dafür, dass wir als Menschen zwar viel mit eigener Hand schaffen, aber dass es dahinter eine Kraft braucht, die wachsen und gedeihen lässt.

Mich macht es noch dankbarer, wenn ich mir vorstelle, dass diese Vielfalt auch ganz ohne uns Menschen existiert. Gott hat Lust an unendlicher Fülle, weit über unsere Wahrnehmung hinaus. Seine Schöpfung existiert schon seit Jahrmillionen, auch ohne uns Menschen. Wer weiß, welche Früchte am anderen Ende der Milchstraße reifen?

Wir sind biblisch gesehen nur Haushalter dieser irdischen Schöpfung. Deshalb verbindet sich meine Dankbarkeit mit dem Staunen: Ich darf inmitten dieser Fülle des Lebens selber leben. Dabei bin ich nur ein kleines Menschlein in einem Kosmos, dessen Größe ich nicht verstehen kann. Aber ich bin ebenso aus der Schöpfungskraft Gottes geformt und ebenso einzigartig geschaffen wie der Apfel auf dem Altar oder ein Stern am Himmelszelt.



Ole Hergarten



MONATSSPRUCH Oktober 2023

„Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“

Jakobus 1,22

INHALT

Hauskreis	8
Mit Leib & Seele	8
Promi-Dinner	9
Familienzentrum Benrath	10
Familienzentrum Hassels	11
Kindergottesdienste im September	12
Kirchenfenster	13
Ein Tag in der Tagespflege	14/15
Konzert „Allerlei Bläserei“	16
Senioren disco in Benrath	17
Konzert des Ensemble Dreiklang	20
Der Michael und Erntedank	21
Café Atempause	22
Café 65+	22
Erntedank	23
Reformationstag	23
Ewigkeitssonntag	23
15-Minuten-Adventsandacht	24
Senioren advent	24
Krippenspiel in der Dankeskirche	24
Krippenstücke in der Anbetungskirche	25
Lebendiger Adventskalender	25
Sommerfest 2023	26/27
Konfirmation und Jubelkonfirmation	28
Krabbelgottesdienst	29
Internationales Düsseldorfer Orgelfestival	34

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, Familienzentrum 10/11, Jugendarbeit 12, Gottesdienstplan 18/19, Kirchen-

musik 20, Gemeindefrühstück 22, Kasualien 30/31, Treffpunkt Gemeinde 32/33, Gott und die Welt 35, Kontakt 36.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionskreis im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Markus Dernen, Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans Niemann, Markus Ruchter, Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Barbara Amann, Susanne Angermund, Sela Adzoa, Axel Ditteney-Botzen (Lektorat), Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Georg Gerstenberg, Ole Hergarten, Marc-André Kaiser, Bernhard Klinzing, Sandra Ludes, Anne Küchmeister-Schmitz, Roswitha Munk, Hans-Peter Postel (Lektorat), Iris Pütz, Nadine Ruchter, Claudia Rudolf, Jörg Schröder, Susanne Schulze, Renata Specht, Anna Swyter, Carmen Traut-Werner, Konrad Truppel.

Kontakt: klammer@evangelisch-benrath.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Auflage: 4.350

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. 10. 2023



„Kommet her zu mir, alle,
die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken!“ **Matthäus 11:28**

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

nun halten Sie den dritten Gemeindebrief dieses Jahres in der Hand. Als wir begonnen haben diesen zu planen und zu gestalten, war es noch Hochsommer. Ist es schon ein komisches Gefühl, sich noch vor dem eigenen Sommerurlaub Gedanken über die Termine im Advent zu machen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die meisten von Ihnen den Jahresurlaub bereits hinter sich und ich hoffe, Sie sind erholt und konnten diese Erholung auch ein Stück weit im Alltag festhalten. Ich kenne dieses zu gut, man ist nach dem Urlaub völlig entspannt aber sehr schnell hat mich die Routine des Alltages wieder zurück.

Wenn Sie mal einen Moment für sich genießen wollen und bei schöner Musik entspannen möchten, werden Sie in dieser Ausgabe bei einigen Terminen mit Sicherheit etwas finden, was Ihnen gefallen könnte. Weiterhin werden Sie viele Termine für die Adventszeit finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Herbstzeit und bleiben Sie gesund.



(Foto: Sabine Grothues)

Ihr
Markus Dernen

Anzeige



TIM ENGELS
RECHTSANWALT

Fritz-Erler-Str. 20
40595 Düsseldorf

Tel: 02 11-70 20 48 u. -70 63 27

Fax: 02 11-70 90 55 3

Bürozeiten

Montag - Donnerstag: 9-18 Uhr

Freitag: 9-15 Uhr

Bericht aus dem Presbyterium



In der letzten Sitzung wurde ausführlich über das Thema Abendmahl gesprochen. Welches Verständnis haben hierzu die verschiedenen Kirchen? Zum Thema Wandlung und besondere Gegenwart Gottes oder reines Erinnerungsmahl gibt es verschiedene Anschauungen. Wie soll das Abendmahl aufgeteilt werden? Auf Grund der Corona-Pandemie wurden Einzelkelche gereicht. Mittlerweile ist man ja wieder zum „Gemeinschaftskelch“ zurückgekehrt. Soll die Oblate eingetunkt werden oder wird gemeinsam aus dem Kelch getrunken? In unserer Gemeinde ist in der Regel beides möglich. Es sollen aber bei jedem Abendmahl sowohl Wein als auch Traubensaft angeboten werden.

Die Landessynode hat beschlossen, dass in den kommenden Jahren sämtliche kirchlichen Gebäude CO₂ neutral betrieben werden sollen. Hier wird in Kürze eine Firma jedes einzelne Gebäude überprüfen, wie gut sich die Isolierung und die Art der Heizung auf das Klima auswirken könnte. Dann wird auch die Frage gestellt, bei welchem Gebäude sich eine Sanierung lohnt oder zu aufwändig ist. Wir werden Sie zu diesem Thema auf dem Laufenden halten.

Jürgen Mayer

„Gemeindeversammlung zur Presbyteriumswahl“

Am 18. Februar 2024 finden in der Evangelischen Kirche im Rheinland die Presbyteriumswahlen statt. Die Kandidierenden unserer Gemeinde werden in der Gemeindeversammlung am 24. September um 12.30 Uhr im Arndtsaal und in der nächsten Ausgabe der Klammer vorgestellt. Die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter wurde angepasst, so dass 9 Personen aus der Gemeinde und 1 Mitarbeiter zu wählen sind. Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe.



Kinder Klammer

Ein schönes Plätzchen

Jesus erzählte viele Gleichnisse, damit die Menschen Gott besser verstehen konnten. Mit dem Farbcode kannst du dieses Bild fertig malen. Es zeigt Jesus, der seinen Zuhörern gerade etwas erzählt.



- ① Hellblau ② Dunkelblau ③ Gelb ④ Rot ⑤ Hellbraun ⑥ Orange
⑦ Lila ⑧ Hellgrün ⑨ Dunkelgrün ⑩ Dunkelbraun ⑪ Rosa



Kessel

Buntes





Hauskreis

Willkommen an einem Ort, wo jeder Mensch zählt. Ein Ort, in dem Du, Du selbst sein kannst. Ein Ort, an dem Sorgen abfallen und Verständnis für jeden Einzelnen herrscht. Bei uns steht Liebe an erster Stelle und wir streben danach, enge Freundschaften unter Gottes Führung aufzubauen.

Gemeinsam lesen wir die Bibel, stellen Fragen und diskutieren, um ein tieferes Verständnis zu entwickeln. Wir stärken unseren Glauben gemeinsam, lernen dazu und haben dabei eine Menge Spaß. Unsere lebendigen Diskussionen befassen

sich mit den Glaubensfragen, die uns bewegen und wir finden gemeinsam Antworten in Gottes Wort.

Fühl Dich frei, geliebt und zuhause bei uns – Wir laden Dich herzlich ein, eine großartige Zeit mit uns zu verbringen.

Jeden Sonntag um 17.30 Uhr

Kontaktdaten

Sela Amedahevi

Handy / Telefon: 015736444839

Email: Hauskreiss@gmail.com

Sela Adzoa

Mit Leib & Seele

27. September und 29. November, 18.30 Uhr
Dankeskirche, Eingang Erich-Müller-Straße

Liebe Klammer-Leser, die letzten Mittwoch der ungeraden Monate bieten uns noch zweimal in diesem Jahr die Möglichkeit, mit Ihnen und allen Menschen, die mit Ihnen kommen wollen, zusammen zu kochen und zu speisen.

Damit auch alle, die wollen, sich mit gutem Gefühl anmelden können, haben wir uns überlegt, dass jeder Teilnehmer gemäß seiner persönlichen Situation selbst entscheidet, welchen Kostenbeitrag er bzw. sie in die Dose legt. Zur Orientierung: Der Richtbeitrag liegt bei 9 € pro Person.

Ansonsten bleibt alles wie gehabt: Wir werden ab 18.30 Uhr Spaß, Gemeinschaft und ab ca. 20.00 Uhr zusätzlich ein leckeres Essen haben. Um Anmeldung bitten wir bis zwei Tage vor dem Termin über das Gemeindebüro oder die unten angegebene E-Mail-Adresse, über die man sich auch in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen kann. Hilfreich ist es, ein eigenes Schneidmesser und ggf. eine Schürze mitzubringen. Bis bald!

*Susanne Angermund,
Anne Küchmeister-Schmitz
und Claudia Rudolf*

benrathmitleibundseele@gmail.com

Promi-Dinner

Abendessen bei Spechts

Was erwartet mich wohl beim Promidinner? Vielleicht haben Sie sich diese Frage schon einmal gestellt?

Zunächst einmal sind alle unsere Gäste VIPs, Very Important Persons, von Gott geliebte Ebenbilder. Es erwarten Sie nette Gastgeber, eine reich gedeckte Tafel und ein mehrgängiges Menü für Sie mit Liebe zubereitet und serviert. Dazu interessante und nette Menschen.

Da sitzen auf einmal Nachbarn einer Straße am Tisch, die sich vom Sehen her kennen – sonst aber und namentlich noch nicht. Da bekommt der Pfarrer vormittags einen Anruf, ob er ein Haustier vermitteln kann (was er für unmöglich hält) und abends sitzt eine nette Dame am Tisch, die genauso etwas praktiziert und am Ende sind alle (einschließlich Katze) glücklich.

Was ist mit Ihnen?



(Foto: Renata Specht)

Renata & Florian Specht laden Sie herzlich ein, zum nächsten Promidinner am Freitag, den **24. November, um 18.30 Uhr** in die Pfarrwohnung in der Steinhauerstraße 26. Teilen Sie uns ggf. Ihre ernährungsmäßigen No-Gos mit und reservieren sich einen oder mehrere der limitierten Plätze.

Wir freuen uns auf Sie!

Renata & Florian Specht



(Fotos: Renata Specht)



Familienzentrum Benrath

„Mit Gottes Segen gewachsen“



(Foto: Iris Pütz)

Erntedankfeste verlieren immer mehr an Bedeutung. Das Thema und der Begriff „Ernte“ wird von den Kindern kaum noch wahrgenommen. Die Lebenswirklichkeit der Kinder verändert sich zunehmend. Die Kinder erleben beim Einkaufen mit ihren Eltern immer wieder, dass Gemüse und Früchte im Supermarkt gekauft werden. Dort stehen sie hochglanzverpackt in Folie zum Kauf bereit. Obst und Gemüse sind in den Augen der Kinder nicht mehr von Ernte oder von Jahreszeiten abhängig.

Daher war es uns ein Anliegen, den Kindern bewusst zu machen, welches Obst und Gemüse bei uns wächst und geerntet wird. Den engen Kreislauf von Säen und Ernten, von Gießen, Pflegen und Reifen haben wir daher in unserem Gemüsebeet in der Tageseinrichtung verdeutlicht. Zusätzlich haben wir an vielen Stellen im Park oder Wald Nüsse

gesucht wie z. B. Walnüsse, oder auch Esskastanien. Unseren Einkauf frischer Lebensmittel haben wir im Schlossgarten des Benrather Schlosses gemacht und einen Bauernhof besucht. Die Kinder lernen so Gemüse, Obst und andere Lebensmittel besonders gut mit allen Sinnen zu entdecken und wahrzunehmen. Es ist ein guter Anlass geworden, um mit den Kindern darüber nachzudenken, woher unsere Lebensmittel stammen, wann etwas bei uns wächst, wer unsere Lebensmittel anbaut und erntet und wie sie in den Supermarkt kommen. Unsere Projektergebnisse können Sie zum Erntedankfest am 1. Oktober bestaunen.

**Alle guten Gaben, alles was
wir haben, kommt oh Gott von dir.
Wir danken dir dafür!**

(Tischgebet der Kita Calvinstraße)

Iris Pütz

Familienzentrum Hassels

Unser Familienzentrum Hassels wurde erfolgreich rezertifiziert!

Ende Juli wurde uns nach erfolgreicher externer Prüfung das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ für weitere 4 Jahre verliehen. Über diese Auszeichnung, die wir im Verbund mit der städt. Kita Fröhlenstraße erhielten, freuen wir uns sehr. Bedeutet das doch, dass wir weiterhin für die Familien in unserem Stadtteil Anlaufstelle sein können und unsere gute Vernetzung im Stadtteil weiter pflegen können.

Hier einige Angebote aus unserem Familienzentrum:

„Entspannung – Auszeit für Mütter“

Manchmal reicht schon eine kleine Auszeit, um wieder neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Hier können Mütter die Seele baumeln lassen durch Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen und weiteren Entspannungsmethoden. Genießen Sie die kleine Auszeit und spüren Sie, wie die Energie zurückkommt!

Ab Montag, 4. September 2023 von 18.00 – 20.15 Uhr, 4 x montags

Dozentin: Mira Deuster, efa

Familienzentrum Fröhlenstraße 9

Teilnahmegebühr: 20,- Euro

Anmeldung: 0211-745501 (Kita) oder 0211-600282-0 (efa, ev. Familienbildung)

„Elternberatung – offene Sprechstunde“

Haben Sie Fragen rund um die Erziehung oder Entwicklung Ihres Kindes, können Sie sich vertrauensvoll an Frau Daoudi, Dipl.-Sozialpädagogin der AWO-Beratungsstelle Garath wenden.

Einmal monatlich steht Sie Ihnen direkt in unserem Familienzentrum zur Verfügung. Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht.

Jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im Familienzentrum Hassels.

Telefonische Anmeldung unter:
0211-60025-235 (AWO Garath)

„Rituale, Sitten und Gebräuche“

Rituale vermitteln Geborgenheit und Vertrauen und geben dem Kind eine Orientierungshilfe im Alltag.

Wie kann man Rituale und Gebräuche im Alltag einbauen und diese leben?

Nach einem informativen Input tauschen Sie sich in gemütlicher Runde über Ihre Rituale, Sitten und Gebräuche aus.

Montag, 13. November 2023 von 14.30 – 16.45 Uhr

Dozentin: Sara Coppes, efa

Familienzentrum Hasselsstraße 69a

Teilnahme kostenfrei

Anmeldung: 0211-745501 (Kita) oder 0211-600282-0 (efa, ev. Familienbildung)

Weitere Termine erhalten Sie über unsere Homepage: <https://www.diakonie-duesseldorf.de/jugend-familie/kitas-tagespflege/ev-familienzentren/familienzentrum-hassels>
oder unter Tel. 0211-74 55 01

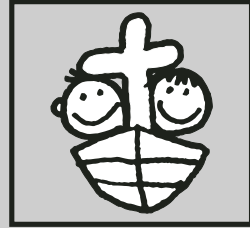


Kindergottesdienste im September

wikipedia



Das Gastmahl des Belsazar (Rembrandt van Rijn)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Der treue Daniel

Der junge Daniel muss ca. 600 Jahre vor Christus seine Heimat verlassen. Was erlebt er im weit entfernten Babylon am Hof des Herrschers?

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 3 Jahren (mit oder ohne Eltern) die spannende Geschichte des jungen Propheten zu hören.

Sonntag, 3. September – 11.00 Uhr

Treffpunkt: in der Dankeskirche

Weitere Kindergottesdienste 2023

- 3. September Kindergottesdienst
- 4. Oktober Familiengottesdienst zum Erntedankfest
- 5. November Kindergottesdienst
- 3. Dezember Familiengottesdienst zum 1. Advent
- 10. Dezember Kindergottesdienst zum 2. Advent

Carmen Traut-Werner

Taizé-Gottesdienst

30. September 2023 – 18.00 Uhr

Stille, Gottes Wort hören, singen, beten

Eingang: Dankeskirche, Weststraße





Die Kirchenfenster der Dankeskirche

Vergib uns unsere Schuld ...

Die beiden Fenster in der Nordwand hatten ursprünglich den gleichen Aufbau wie die Südfenster. Nach 1938 oder 1948 fielen alle „Verzierungen“ außer den Texten der Bitten und den dazu passenden Bildern einer erhofften größeren Helligkeit in der Kirche zum Opfer. Umso nüchterner und eindringlicher stellt die fünfte Bitte des Vater-unsers den betenden Menschen vor die Frage nach Schuld und Vergebung. Die Vielschichtigkeit der Bitte konzentriert das dazu gewählte Bild in den drei Personen aus einem bekannten Gleichnis Jesu. Die meisten kennen es als Gleichnis „vom verlorenen Sohn“ (Lukas

15, 11-32). Besser und klarer ist es, „von den zwei verlorenen Söhnen und dem liebenden Vater“ zu sprechen.

Der eine, der Jüngere, erbart vom Vater den Vorgriff auf sein zu erwartendes Erbteil. Der Vater gibt es ihm. Jesus sagt nur, er ging damit ins Ausland, „verprasste“ es (V.13) und brachte sich selbst verschuldet ins Elend. – Das



briachte ihn zur Besinnung!

Was das Bild nicht darstellen kann: Der Vater hat ihn innerlich nicht losgelassen; er hat ständig auf seine Rückkehr gewartet. Denn er, der liebende Vater, lief dem „Verlorenen“ entgegen! Er gab ihm seine Ehre und Würde zurück. Jesus: Er wurde wieder „gefunden“.

Aber genau diese liebende Vergebung konnte der ältere, brav daheim gebliebene Sohn nicht verstehen, nicht nachvollziehen. Das ist seine Schuld. Jesus verstärkt sie, indem er dem Älteren a) die Schuld des Jüngeren steigern lässt (v.30) und b) sein vertrautes Nahesein zum Vater abwertet. – Schau-

en Sie in seine Gestik und sein verschlossenes Gesicht. – Aber auch zu ihm geht sein Vater hinaus!

Wie ist das also mit unserer so lieb gewordenen Bitte um Gottes Vergebung – und der Weitergabe der so gerne erbeteten und erfahrenen Liebe Gottes an den Nächsten?

Georg Gerstenberg

Wo ältere Menschen auf Gleichgesinnte treffen – und Angehörige entlastet werden

Es ist noch früh, aber in der Tagespflege der Diakonie Düsseldorf in Heerdt ist bereits jede Menge los. Die ersten Gäste sind bereits eingetrudelt, der Fahrdienst hat sie von zu Hause abgeholt und zur Tagespflege gebracht. Auf der Fahrt in den kleinen Bussen war Gelegenheit für einen kleinen Plausch und jetzt gibt es erst einmal ein zweites Frühstück: frisch aufgebackene Croissants mit Marmelade, warme Brötchen mit Aufschnitt, Obst, Orangensaft, Kaffee und Tee. Genügend Zeit also, um in Ruhe in den Tag zu starten und gemeinsam zu planen, was heute so ansteht.



Später wollen einige Gäste mit einer der Mitarbeiter*innen die Hochbeete im kleinen Garten mit Kräutern bepflanzen, einige andere planen, einen Spaziergang zum Rhein zu machen, und wieder andere möchten es lieber langsam angehen lassen und sich bis zum Mittagessen mit einer Zeitung in die Lesecke zurückziehen. Einige der Angehörigen, die in der

Nähe arbeiten, wollen später noch dazustoßen, um ihren Angehörigen beim Mittagessen ein wenig Gesellschaft zu leisten.

Mit dabei ist heute auch Andrea Köhler, Einrichtungsleitung des Ferdinand-Heye-Hauses und Leiterin des Arbeitskreises der Tagespflegen in der Diakonie Düsseldorf. Andrea Köhler schaut regelmäßig in den Tagespflegen vorbei, um mit Mitarbeitenden, Gästen und deren Angehörigen ins Gespräch zu kommen und zu schauen, ob alles passt. Eine gute Gelegenheit einmal nachzufragen: Tagespflege – was ist das eigentlich?

*Frau Köhler, hier ist ja jede Menge los. An wen richtet sich die Tagespflege, kann jede*r mitmachen?*

Die Tagespflege richtet sich an Menschen an Senior*innen, die noch sehr selbstständig sind, aber auch an solche, die mehr Unterstützung benötigen, weil sie beispielsweise eine Demenz haben. Wichtig ist uns, dass die Gäste in der Tagespflege einen schönen Tag verbringen und mit anderen Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, in Kontakt kommen können. Viele Menschen leben im Alter allein und einen Tag in Gemeinschaft zu verbringen, kann manchmal echte Wunder bewirken. Das bekommen wir auch oft von den Angehörigen



zurückgemeldet. Die älteren Menschen blühen regelrecht auf. Gleichzeitig werden Angehörige, die zum Beispiel ein an Demenz erkranktes Elternteil oder einen Ehepartner zu Hause pflegen, durch das Angebot entlastet. Denn die Pflege von Angehörigen ist ein Vollzeitjob und kann sehr belastend sein. Angehörige brauchen auch einmal eine Pause und Zeit für sich, um sich zu erholen und sich selbst etwas Gutes zu tun.



Das klingt nach einem tollen Angebot – ist aber sicher auch mit Kosten verbunden. Kann sich das denn jeder leisten?

Die Tagespflege ist von Pflegekassen und Sozialhilfeträgern anerkannt. Das bedeutet: Unsere Gäste können ihren Besuch in der Tagespflege über das sogenannte Tagespflegebudget in Anspruch nehmen, auch wenn Sie bereits Pflegegeld beziehen oder einen ambulanten Pflegedienst nutzen. Viele Menschen haben eine gewisse Scheu, die entsprechenden Formulare auszufüllen oder fühlen sich damit überfordert. Dazu besteht aber überhaupt kein Grund. Wenn ältere Menschen oder deren

Angehörigen mit dem Gedanken spielen, die Tagespflege in Anspruch zu nehmen, beraten wir sie dazu ganz unverbindlich und helfen auch beim Ausfüllen der Formulare – selbst wenn dann der Entschluss fällt, das Angebot doch lieber nicht zu nutzen.

Kann ich die Tagespflege denn auch erst einmal ausprobieren, bevor ich mich entscheide?

Klar, dazu bieten wir sogenannte Schnuppertage an. Die älteren Menschen oder deren Angehörige können mit uns einen Termin vereinbaren und dann einen Tag in der Tagespflege verbringen und schauen, ob es ihnen dort gefällt. Das ist oftmals auch ein guter Weg, wenn ältere Menschen jeder Veränderung mit Unmut begegnen und am liebsten gar nicht mehr vor die Tür gehen möchten. Dann können Angehörige vorschlagen, der Tagespflege doch einmal einen Tag eine Chance zu geben. Oft ist es danach so, dass die älteren Menschen von sich aus sagen: Da möchte ich wieder hin. Auch weil sie die Erfahrung machen, dass sie dort auf Gleichgesinnte treffen, die mit ihnen auf Augenhöhe sind, und Defizite, die sich im normalen Alltag bemerkbar machen, kaum auffallen. Denn die Mitarbeitenden achten sehr darauf, dass mit den Aktivitäten in der Tagespflege alle Besucher angesprochen werden: Ob beim gemeinsamen Singen von Liedern, die noch aus der Jugendzeit bekannt sind, bei sportlichen Aktivitäten, die auch Menschen Spaß machen, die nicht mehr so beweglich sind oder im Rollstuhl sitzen oder beim gemeinsamen Waffelbacken.

Barbara Amann



Ev. Posaunenchor Düsseldorf-Hassels

„Allerlei Bläserei“



musikalische Leitung: J. Schröder

Samstag, 28. Oktober 2023 um 18 Uhr
Anbetungskirche Hassels, Hasselsstr. 71, 40599 Düsseldorf

♫ Eintritt frei ♫

Liebe Gemeinde,

nach unserem nachgeholten 50 jährigem Jubiläum mit den Highlights aller Herbstkonzerte möchten wir die Tradition der Herbstkonzerte fortführen.

Deshalb lädt der Ev. Posaunenchor Düsseldorf-Hassels Sie ein, am Samstag, den 28. Oktober. um 18.00 Uhr in die Anbetungskirche Düsseldorf-Hassels, Hasselsstr. 71, 40599 Düsseldorf zu kommen.

Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto **„Allerlei Bläserei“**.

Wir haben Ihnen nach 53 Jahren Posaunenchorgeschichte über 460 Konzertstücke auf unseren Herbstkonzerten vorgestellt. Wir möchten auch dieses Jahr Ihnen nicht nur bekannte Werke aus unserem Repertoire vorstellen, sondern auch neue Musikstücke zu Gehör bringen. Auf dem Programm stehen u. a. neue Arrangements zu bekannten Chorälen, der erste Satz aus der Symphonie in Des von Victor Ewald, Bläsermusik für Quintett (gespielt von allen Bläsern), sowie moderne Werke wie Swingtime, Wade in the water u. v. a. Lassen Sie sich überraschen. Das Konzertprogramm ist noch nicht vollständig.

Anschließend lädt der Chor in den Gemeindesaal zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Wir freuen uns, wenn wir Sie begrüßen können.

Mit bläserischen Grüßen

Ihr

Jörg Schröder



Senioren disco in Benrath



Fotos: Sandra Ludes

Am 28. Juni veranstaltete das Zentrum *plus* Benrath in Kooperation mit der BürgerStiftung Düsseldorf und der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath zum ersten Mal eine Senioren disco. Der bekannte DJ Theo Fitsos legte von 15.00 bis 17.00 Uhr im Arndtsaal auf.

Rund 40 Senioren tanzten zu den Hits von Abba, Elvis, Helene Fischer und vielen mehr. Von Discofox über Rock 'n Roll und Twist bis hin zu einer kleinen Linedance-Improvisation.

Von Müdigkeit war bei den über 50-Jährigen nichts zu spüren. Als DJ Theo Fitsos das Ende der Veranstaltung mit dem Lied „Ich liebe das Leben“ einleitete, war allen Beteiligten klar, dass dies sicher nicht die letzte Senioren disco in Benrath war.

Ein großes Dankeschön geht an die BürgerStiftung Düsseldorf, die den DJ organisiert hat und an die Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath, die den Arndtsaal für die Senioren disco zur Verfügung gestellt hat.

Sandra Ludes

Kontakt, Information und Anmeldung

Sandra Ludes

„zentrum *plus*“ Benrath, Calvinstr. 14

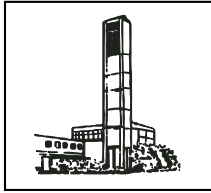
Tel. 0211 996 39 31

Mail:

sandra.ludes@diakonie-duesseldorf.de



18



Gottesdienste in der Anbetungskirche

Hasselsstraße 71

September

So 03.09.	9.30	Specht		
So 10.09.	9.30	Specht		
So 17.09.	9.30	Hergarten		
So 24.09.	9.30	Klinzing		

Oktober

So 01.10.	9.30	Specht		
So 08.10.	9.30	Hergarten		
So 15.10.	9.30	Hergarten		
So 22.10.	9.30	Coppes		
So 29.10.	9.30	Specht		

November

So 05.11.	9.30	Hergarten		
So 12.11.	9.30	Hergarten		
So 19.11.	9.30	Hergarten		
So 26.11.	9.30	Specht	Ewigkeitssonntag	
So 03.12.	9.30	Klinzing	1. Advent	



mit Abendmahl

Fam.= Familiengottesdienst



mit Taufgelegenheit



musikalischer Gottesdienst



Gemeindefrühstück



Gottesdienste in der Dankeskirche

Weststraße 26

September

So	03.09.	11.00	Specht		
So	10.09.	11.00	Specht		
Sa	16.09.	18.00	Hergarten	Musikalische Vesper: Vladimir Mogilevsky: Piano solo	
So	17.09.	11.00	Hergarten		
So	24.09.	11.00	Klinzing		
Sa	30.09.	18.00	Klinzing	Taizé	

Oktober

So	01.10.	11.00	Specht		Fam.
So	08.10.	11.00	Hergarten		
So	15.10.	11.00	Hergarten		
Sa	21.10.	18.00	Specht	Musikalische Vesper: Natalja Tsymaliova und Elena Mogilevskaya: Saxophon & Klavier	
So	22.10.	11.00	Coppes		
So	29.10.	11.00	Specht		
Di	31.10.	19.30	Klinzing	Reformationstag	

November

So	05.11.	11.00	Hergarten		
So	12.11.	11.00	Hergarten		
Sa.	18.11.	18.00	Hergarten	Musikalische Vesper: Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, welcher Musiker oder welche Musikerin auftritt.	
So	19.11.	11.00	Hergarten		
Mi	22.11.	19.30	Hergarten	Buß- und Betttag	
So	26.11.	11.00	Specht	Ewigkeitssonntag	
		15.00		Krabbelgottesdienst	Fam.
So	03.12.	11.00	Specht	1. Advent	Fam.



Musikalische Vespere

Musik ist das beste Labsal eines betrubten Menschen

In den von unterschiedlichen Kunistlern gestalteten Vespere k6nnen wir im Rahmen einer musikalischen Gottesdienstes ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genieuen.

Die Vespere finden an jedem 3. Samstag um 18.00 Uhr in der Dankeskirche statt.

16. September 2023

- *Natalja Tsymaliova* (Saxophon) und *Elena Mogilevskaya* (Klavier) nehmen uns mit auf eine Reise durch Linder und Zeiten mit Saxophon und Klavier.

21. Oktober 2023

- *Vladimir Mogilevsky* am Piano bringt etwas internationalen Ruhm und Glanz in unsere Dankeskirche. In diesem Herbst tourt er mit „Chopin Pur“ durch Deutschland. Wir d6rfen gespannt sein auf seinen Auftritt in der Dankeskirche.

18. November 2023

- Der urspr6nglich zu diesem Termin geplante Auftritt des *Gospelchor Colourful Grace* kommt leider nicht zustande. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wen wir als Ersatz zu diesem Termin finden.

Brigitte Heinrich

„Beethovens-Beste – Vier Frauen f6r Ludwig“

Konzert des Ensemble Dreiklang

Sonntag, 12. November, 15.00 – 17.00 Uhr.

Arndtsaal der Dankeskirche, Erich-M6ller-Str. 26 · 40597 D6sseldorf

Unter dem Titel „Beethovens-Beste – Vier Frauen f6r Ludwig“ wird auf unterhaltsamer Weise ein kurzweiliges Programm mit Moderation, schauspielerischen Elementen sowie Originalkompositionen und musikalischen Bearbeitungen dargeboten. In Kooperation mit dem zentrum *plus* Benrath.

Gef6rdert durch die BV 9.

Weitere Informationen folgen.

Sandra Ludes



Der Michael und Erntedank und unsere Tageskapelle

Kennen Sie St. Michael? Michael ist ein Erzengel, in der Engelhierarchie einer der ranghöheren Engel und einer von zwei in der Bibel namentlich genannten Engeln (neben Gabriel und Raphael, der allerdings nur in den Apokryphen vorkommt). Im alttestamentlichen Buch Daniel kämpft Michael mit dem „Fürsten des Perserreiches“ und in der Offenbarung des Johannes besiegt der Erzengel Michael den Teufel in Gestalt eines Drachen und stößt ihn hinab auf die Erde. Diese Szene ist in einem Fenster der Tageskapelle zu sehen, in der Michael als Ritter dargestellt ist. In der Bibel haben die meisten Engel keine Flügel, denn Engel sind wörtlich übersetzt „Boten Gottes“, sind Männer, die aussehen wie normale Menschen.

Was hat der Erzengel Michael jetzt mit Erntedank zu tun? Am 29. September ist in den Kirchen der Gedenktag des Erzengels Michael, auch Michaelis genannt, und traditionell wird am Sonntag nach Michaelis das Erntedankfest gefeiert; manche Kirchen feiern Erntedank am 1. Sonntag im Oktober, der meist der Sonntag nach Michaelis ist.

Florian Specht



(Foto: Florian Specht)



Café Atempause

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat bieten wir Kaffeespezialitäten, Tee und Kuchen an. Wir haben keine festen Preise, würden uns aber über eine Spende freuen. Sie finden uns im kleinen Saal der Anbetungskirche. **ALLE** sind herzlich eingeladen.

Jürgen Mayer



Gemeindefrühstück

Sonntag 19. November um 9.30 Uhr im Arndtsaal

Das ist er wieder, der langersehnte Sonntag, an dem morgens Ihre „Küche kalt bleibt“

Das Frühstücksteam hat alles für Sie vorbereitet. In gewohnter Weise warten im Arndtsaal wieder Kaffee, Tee, Brot, Brötchen, Aufschnitt, Eier, Käse, Quark

und Marmeladen auf Sie. Selbstverständlich ist auch wieder ein Kuchen dabei.

Kommen Sie mit Ihrer Familie, mit Freunden und Nachbarn und starten Sie gemeinsam in einen schönen Sonntag. Das Frühstücksteam erwartet Sie.

Brigitte Heinrich

Café 65+

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen sich (vornehmlich ältere) nette Menschen von 15.00 – 16:00 Uhr im Arndtsaal zum Café65+, zu dem alle willkommen sind.

Für 2 € oder einen Geburtstagsgutschein gibt es nach einer kurzen Andacht: Kaffee, Kuchen und nette Gespräche an den eingedeckten Tischgruppen; zum Schluss dann einige

kurze, inspirierende, nachdenkliche oder einfach nur lustige Geschichten und den Segen Gottes. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Die nächsten Termine sind am

**6. September,
20. September,
4. Oktober,
18. Oktober und
15. November.**

Florian Specht



Erntedank

Am Sonntag, den 1. Oktober, feiern wir das Erntedankfest, danken Gott für die Ernte und alles, was wir haben.

In Hassels beginnt der Gottesdienst um 9.30 Uhr. Im Anschluss geht es gesellig im Gemeindesaal weiter.

In Benrath beginnen wir um 10.00 Uhr mit einem Familienfrühstück im Arndtsaal

und feiern anschließend um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst, den die Kinder der Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Calvinstr., mitgestalten und in dem die neuen KiTa-Kinder begrüßt werden.

Es wäre schön, wenn Sie Obst, Gemüse, Getreide usw. mitbringen, um den Altar zu schmücken.

Florian Specht

Reformationstag

Wir feiern am Reformationstag, Dienstag, den 31. Oktober, um 19.30 Uhr, Gottesdienst in der Dankeskirche und im Anschluss gibt es im Lutherzimmer wieder Lutherpunsch und Thesensuppe.

Florian Specht

Ewigkeitssonntag

Alles hat seine Zeit ... auch das Abschiednehmen und Trauern. Wir gedenken in unseren Gottesdiensten am Totensonntag oder auch Ewigkeitssonntag genannt, den 26. November, der Verstorbenen der Gemeinde, die unser Herr und Heiland in diesem Kirchenjahr aus unserer Mitte zu sich gerufen hat in sein ewiges Reich.

In den Gedenkgottesdiensten in der Anbetungskirche um 9.30 Uhr und in der Dankeskirche um 11.00 Uhr werden wir die Namen der Verstorbenen verlesen und für jeden Einzelnen eine Kerze entzünden.

Florian Specht



(Foto: Hans Niemann)



15-Minuten-Adventsandacht

In der Adventszeit halten wir wöchentliche Abendandachten und treffen uns mittwochs um 19.00 Uhr in der Tageskapelle der Dankeskirche, zu einer 15-Minuten-Kurzandacht mit meditativen Bibeltexten und dem Singen adventlicher Lieder.

Florian Specht



(Foto: N. Schwarz,
GemeindebriefDruckerei.de)

Seniorenadvent

Wir feiern am Nikolaustag, den 6. Dezember, unseren Seniorenadvent. Die Feier beginnt um 15.00 Uhr im Arndtsaal und wir werden sie wieder in Kooperation mit der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath gestalten.

Neben einer Andacht, adventlichen Liedern, Kaffee und Kuchen, gibt es Unterhaltsames und ein kleines Geschenk für alle Senioren.

Florian Specht



(Foto: N. Schwarz,
GemeindebriefDruckerei.de)

Krippenspiel in der Dankeskirche

Wer Interesse hat im Familiengottesdienst am Heiligabend um 16.00 Uhr in der Dankeskirche bei einem Krippenspiel mitzuwirken und/oder eine Lesung zu halten, melde sich bitte bei Pfarrer Florian Specht.

Wir proben an den Adventssonntagen, ab dem 3. Dezember, nach dem Gottesdienst ab 12.15 Uhr in der Dankeskirche.

Florian Specht



Krippenstücke in der Anbetungskirche

Liebe Kinder, seit fast 20 Jahren begleite ich mit Herrn Buchloh, Frau Scheffler, Frau Schröder und Herrn Glaß Kinder im Kindergottesdienst in der Anbetungskirche. Fast eben solange studieren wir jedes Jahr ein neues Krippenstück zu Weihnachten ein.

Und dieses Jahr? Eine Mutter fragte mich einmal, was wir machten, wenn jetzt alle konfirmierten Kinder nicht mehr in den KiGo kämen. Ich antwortete ihr mit Gottvertrauen, dass immer neue Kinder in den KiGo gekommen sind.

Obwohl wir jeden Sonntag für die Kinder da sind, liegt unser KiGo brach. Ohne

Kinder können wir auch kein Krippenstück einstudieren.

Daher meine Bitte: Macht/machen Sie in Eurer/Ihrer Familie bei Freunden und Bekannten Werbung für den KiGo in Hassels, **jeden Sonntag um 11.00 Uhr** (außer bei Familiengottesdiensten/Ferien). Wir singen mit den Kindern, erzählen von Jesus und basteln auch. Wir freuen uns über jedes Kind in unserem KiGo und hoffen, dass wir auch dieses Jahr an Weihnachten ein Krippenstück einstudieren können.

Susanne Schulze



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Benrath. Ab Oktober werden wir über unsere Verteiler wieder aktiv nach Personen im Bereich zwischen Dankeskirche und Kappeler Straße fragen, die einen vorweihnachtlichen Abend im Dezember ab 17.30 Uhr mit Gedichten, Geschichten, Konzerten oder einer anderen tollen Idee gestalten wollen. So bekommt der Advent in unserem Viertel weitere schöne Erlebnisse für jung und alt.

Sobald der Plan steht, hängen wir ihn im Schaukasten und beim Bäcker am Rathaus aus und senden ihn zusätzlich herum. Weiterleiten erwünscht!

Wer uns schreiben möchte, kann das gerne an LebendigerAdventskalender-Benrath@web.de tun.

Wir freuen über eure Teilnahme, kommt zahlreich und mit Freude.

Anna Swyter und Marc-André Kaiser



Sommerfest 2023







Konfirmation und Jubelkonfirmation

50⁶⁰₇₀⁶⁵₇₅



Am Sonntag Trinitatis (4. Juni) haben Jubilare, die vor 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren konfirmiert wurden, in einem Festgottesdienst erneut den Segen Gottes zugesprochen bekommen und ihr Jubiläum (Gold-, Diamant-, Gnaden-, Eiserne und Kronjuwelenkonfirmation) mit einem anschließenden Mittagessen und netter Gemeinschaft, in der viele Anekdoten erzählt wurden, gefeiert.



In der folgenden Woche haben wir dann die Konfirmation des aktuellen Jahrgangs in einem Festgottesdienst mit dem ersten offiziellen Auftritt unseres Kirchenchores seit Corona, einer Band, dem Posaunenchor und einer Taufe gefeiert.

Florian Specht



Krabbelgottesdienst



Am 26. November feiern wir um 15.00 Uhr in der Dankeskirche den nächsten Krabbelgottesdienst. Ob frisch geboren oder Ur-Ur-Opa. Es ist niemand zu groß, zu klein, zu alt oder zu jung, um Gott auf seine Weise zu loben. Wir singen christliche Bewegungslieder, die erfahrungsgemäß danach auch zu Hause erklingen.

Im Anschluss ist im Lutherzimmer bei Kaffee und Kuchen wieder Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein; zum Austausch für die Erwachsenen und zum Spielen für die Kinder.

Florian Specht

Einladung

**Eltern-Kind-Frühstück am 15. Oktober
um 10.00 Uhr in der Anbetungskirche
(anschließend Vorstellung des Krippenstücks)**

Du bist herzlich eingeladen, zum Kindergottesdienst in Hassels zu kommen.

**Wann: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr
(außer in den Ferien)**

Wo: Anbetungskirche, Hasselsstraße 71

**Wir freuen uns auf Dich!
Dein Kindergottesdienstteam**



PS: Erwachsene, die nicht mit den Kindern in eine Gruppe gehen möchten, haben die Möglichkeit, die Geschichte zu hören und sich darüber bei Kaffee oder Tee auszutauschen.

Susanne Schulze



Kasualien



Getauft wurden:

Pauline Fromlowitz, Hassels
Jonas Vincent Ratering, Benrath
Jona Schröder, Urdenbach
Felix Bathke, Hilden
Lia Paulin, Hassels
Jayden Zimmermann, Benrath
Noah Dancker, Hassels
Lukasz Markiefka, Hassels
Aurelia Sarah Haydt, Benrath
Noah Rennwanz, Benrath
Emma Mertin, Benrath

Getraut wurden:

Jennifer & Dominik Bahl, Hassels

Anzeige

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Kasualien



Betrauert werden:

Dr. Hans Wienke, 86 Jahre, Hassels
 Günter Lanuschny, 69 Jahre, Hassels
 Sven Brings, 41 Jahre, Hassels
 Hanns Czeckay, 80 Jahre, Benrath
 Doris Bardino, 73 Jahre, Benrath
 Ingeborg Kourris, 87 Jahre, Benrath
 Monika Stangier, 83 Jahre, Hassels
 Stefan Wolter, 78 Jahre, Hassels
 Ingeborg Büttgenbach, 98 Jahre, Benrath
 Elly Höfchen, 87 Jahre, Benrath
 Karin Hofmann, 66 Jahre, Benrath
 Margarete Schumann, 93 Jahre, Benrath
 Horst Grüttner, 87 Jahre, Benrath
 Eveline Blindenhöfer 77 Jahre, Benrath
 Irmgard Dann, 92 Jahre, Benrath
 Friedhelm Deutsch, 91 Jahre, Benrath
 Karen Shaw, 68 Jahre, Benrath
 Gerd Trappiel, 90 Jahre, Königswinter

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung
WKT Benrather Bestattungshaus GmbH
Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
 seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
 Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
 Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
 Henkelstraße 265

Tag und Nacht
 (0211) 711 88 89



Treffpunkt



Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offener Treff (6 – 12 J.)	Di. 15.00 – 19.00 Mi. 15.00 – 18.00 Do. 15.00 – 19.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Truppel 0177 / 7590545
Offener Treff (ab 12 J.)	Mi. 19.00 – 22.00 Fr. 19.00 – 22.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Truppel 0177 / 7590545



Kinder und Eltern

Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	M. Buchloh 02173 / 64512
Kindergottesdienst	1. So. 11.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	C. Traut-Werner kigo.duesseldorf- benrath@ekir.de
Krabbelgottesdienst	So. 1 x / Quartal 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90



Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	E. Sirrenberg erik.sirrenberg @ekir.de
Posaunenchor	Di + Fr. 18.00 – 20.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di + Fr. 17.30 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	Nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Gemeinde



Frauen und Männer



Ökumenischer Bibelgesprächskreis	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht
Café Atempause	1. + 3. Fr. 15.00 – 17.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1. + 3. Mi. 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Promi-Dinner	Fr. 1 x / Quartal 18.30	Steinhauerstr. 26 Benrath	F. Specht 93 89 93 90
Kleidertruhe	Fr. 10.00 – 17.00 Jeden 1. Sa. 14.00 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	H. Sieberg 0157 / 80361560
Eisenbahner-Kreis	2. + 4. Di. 18.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
Sprachkurs: Deutsch als Fremdsprache	Do. 08.15 – 09.45	Gemeindezentrum Dankeskirche, Arndtsaal	R. Specht renata.specht @evangelisch-benrath.de

Anzeige

BAUMBACH color
Malerbetrieb

Haydnstr.46 • 40593 Düsseldorf
E-Mail • Info @ malerbaumbach.de



Ihr Meisterbetrieb

Tel. 0211-7182492
Fax 0211-7183204
www.malerbaumbach.de



Internationales Düsseldorfer Orgelfestival (IDO)

ido

Vom 29. September bis zum 6. November 2023 findet in Düsseldorf die 18. Ausgabe des IDO-Festivals statt.

Das IDO-Festival zählt zu den bedeutendsten Zusammenkünften zum Thema Orgelmusik. Weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus ist das Festival zum Anlaufpunkt für alle Orgelbegeisterten geworden und lockt mit einer Vielzahl von klassischen bis modernen Formaten.

Das Programm hält für alle Musikbegeisterten verschiedener Genres etwas bereit. So findet sich neben klassischer Musik ebenso Jazz, zeitgenössische Musik und die Kategorie Cross, die viele andere Richtungen einfließen lässt, auf dem Programm.

Im Rahmen des Festivals hören wir in der Dankeskirche am 12. Oktober um 19.30 Uhr **La vie en rose**. *Lisenka Kirkcaldy* (Gesang) und *David Schollmeyer* (Orgel) präsentieren an diesem Abend Französische Balladen – liebevoll, aufregend und charmant vorgetragen und von wunderbarem Spiel an der Orgel begleitet. Tickets sind an den gängigen Vorverkaufsstellen zu erwerben.

Brigitte Heinrich

Anzeige

Mehr als **20 Jahre in Hassels!**

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

Sanitär

Heizung

Klima

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 · 40599 Düsseldorf · www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 · Fax (0211) 748 02 48 · email: info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Gott und die Welt:

Höre

Ist Ihnen das auch schon einmal passiert? Sie treffen vertraute Gesichter auf der Straße, man kann einen Moment verweilen. Sie beginnen, Ihrem Gegenüber eine Begebenheit zu erzählen. Auf irgendein Stichwort fällt er oder sie Ihnen mit den eigenen Assoziationen ins Wort und berichtet von einem ähnlichen eigenen Erlebnis, ohne dass Sie Ihre Pointe, Ihren Gedanken, Ihre Empfindung hätten zu Ende bringen können. In der Seelsorge ein absolutes „No Go“, im Alltag Normalität. Dabei lautet eine rabbinische Weisheit: *Warum hat Gott dem Menschen zwei Ohren aber nur einen Mund geschenkt? Damit er erst doppelt so viel zuhört wie er selbst spricht.* Das „Zuhören können“, vielleicht sogar „aushalten“ Anderer scheint in unserer Gesellschaft kaum mehr en vogue zu sein. Nicht nur bei der Begegnung auf der Straße, auch in Parlament und Medien zeugen polemische Repliken von einem Verlust an Debattenkultur. Wie ist es im Dialog mit Gott? Im Römerbrief (10, 17) findet sich die Aussage, dass der Glaube von dem kommt, was gehört wird. Die Aussage des „fides ex auditu“ nimmt den Beginn des mit Abstand wichtigsten Gebets der jüdischen Gelehrsamkeit auf, das von vielen Gläubigen jeden Tag angestimmt wird. Die Rede ist vom „Sch'ma Jisrael“: **„Höre** Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein“ (Dtn. 6, 4). Im Markus-Evangelium antwortet Jesus auf die Frage nach dem wichtigsten Gebot entspre-

chend mit dem Sch'ma Jisrael. Die Aufforderung zum hören gilt offenkundig nicht nur dem Individuum allein, sondern der ganzen Glaubensgemeinschaft. Die katholische Kirche hat bei ihrem zweiten vatikanischen Konzil entsprechend diejenigen Normen, die sich vom hören ableiten, vor alle Anderen gestellt, weil nur so Glaube im Dialog mit Gott überhaupt Sinn macht. Allein auf diese Weise kann aus dem „hören“ auf Gott ein zu Gott „ge-hören“ erwachsen. In unserer Welt der Reizüberflutung und der immer kürzeren Aufmerksamkeitsspannen scheint hören zunehmend schwerer zu fallen. Umso größer ist der Zulauf zu kirchlichen und außerkirchlichen Seminaren zur Stille, bei denen über einige Tage geschwiegen und die Kontemplation, also das „geistliche hören“ eingeübt wird. Vermutlich ist in der Gesellschaft „hören“ wegen seiner Konnotation mit dem negativ besetzten „gehören“ so in Misskredit gekommen. Dabei ergibt sich gar keine Zwangsläufigkeit zur Übernahme vernommener Standpunkte. Es geht vielmehr darum, sie im Herzen zu bewegen. Das lässt sich trefflich beim nächsten Schnack auf der Straße probieren und wagen.

Bernhard M. Klinzing



Für Sie da!

www.evangelisch-benrath.de

Gemeindebrief:

klammer@evangelisch-benrath.de



Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstraße 26, ☎ 93 89 93 90
florian.specht@ekir.de
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Pfarrer Ole Hergarten

☎ 02103 / 22 47 8
ole.hergarten@ekir.de
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03
sascha.zander@evangelisch-benrath.de

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173 / 811 77

Kirchenmusiker Erik Sirrenberg

erik.sirrenberg@ekir.de

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di., Mi. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und Do.: 16.00 – 18.00 Uhr
An der Dankeskirche 1, 40597 Düsseldorf
☎ 718 24 00, Fax 718 24 54, e-mail: gemeindebuero@evangelisch-benrath.de
Konto: IBAN: DE98 3005 0110 1006 1170 79, BIC: DUSSEDDXXX

Leiterin KiTa Calvinstraße:

Iris Pütz

Calvinstraße 1 und 14
☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstraße:

Roswitha Munk

Hasselsstraße 69a
☎ 74 55 01

Jugendleiter Konrad Truppel

☎ 0177 / 759 05 45
evangelische-jugendarbeit-benrath@evdus.de